

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die **25. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.11.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Frau Karin Keck

Herr Peter Nössler

Herr Stefan Rothelius

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Enrico Zinne

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Vertretung für Herrn Klaus Krause

Verwaltung

Frau Eva Haseloff

FB-Leiterin Finanzen

Bürgermeisterin Doris Berlin

Frau Roswitha Dänzer

Personalmanagement

Frau Michael Sonntag

FB-Leiter Bauwesen und Umwelt

Gast

Herr Thomas Florian

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Krause

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Aus terminlichen Gründen ist die Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil notwendig. Die Tagesordnung wurde um den TOP „Schaffung eines zentralen Immobilienmanagements“ erweitert.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Finanzausschusses vom 15.10.2013

Stadtrat Hatton wies darauf hin, dass Stadtrat Tylsch bereits ab Top 6 an der Sitzung teilnahm. Die Niederschrift ist dementsprechend zu korrigieren. Stadtrat Tylsch bat um Korrekturen in der Niederschrift des Finanzausschusses vom 15.10.2013

Die geänderte Niederschrift wurde bestätigt und wird allen Ausschussmitgliedern noch einmal ausgehändigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Schaffung eines zentralen Immobilienmanagements**

Herr Thomas Florian stellte sich den Ausschussmitgliedern vor und erläuterte an Hand eines von ihm erstellten Konzeptes, die Bedeutung der Schaffung eines zentralen Immobilienmanagements in der Stadtverwaltung Coswig (Anhalt). Das Konzept wurde jedem Ausschussmitglied ausgehändigt.

Herr Florian hat 6 Monate in der Stadt Coswig (Anhalt) ein Praktikum absolviert und hatte so die Möglichkeit, die Problematik der Gebäudebewirtschaftung zu analysieren.

Die Bewirtschaftung der Gebäude kann in einem gut organisierten Immobilienmanagement wirtschaftlicher betrieben werden, und somit Kosten einsparender, als bei der jetzigen stark zergliederten Zuständigkeit. Die bestehenden Verwaltungsprozesse werden vereinfacht.

Ein Immobilienmanagement gliedert sich in die Bereiche technisches, kaufmännisches und infrastrukturelles.

Vor der Einrichtung des Immobilienmanagements muss klar sein, welche Bereiche übernommen werden sollen.

Stadtrat Tysch merkte an, dass es in der Verwaltung sehr viele zu bewirtschaftende Gebäude gibt.

Stadtrat Nössler erklärte, dass es in dem Gebäude, das für dieses Konzept als Beispiel ausgewählt wurde, es schon nur eine Heizungsanlage gibt, und auch bereits bei Bedarf, die Öllieferungen mit anderen Objekten in der Verwaltung zusammengefasst werden, sodass damit Einsparungen erzielt werden.

Die Bürgermeisterin erinnerte die Ausschussmitglieder daran, dass die Schaffung eines Immobilienmanagements bereits im Haushaltskonsolidierungskonzept vorgesehen ist.

Stadtrat Hatton stellt sich das Immobilienmanagement als Dienstleister für die einzelnen Fachbereiche vor.

Stadtrat Nössler fragte an, ob das Immobilienmanagement ein Teil der Verwaltung oder ausgelagert werden soll.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass es erst einmal ein Teil der Verwaltung werden wird und teilte mit, dass dafür ab dem HH-Jahr 2014 eine Stelle im Stellenplan geschaffen wird.

Da die Einrichtung des Immobilienmanagements auch personelle Konsequenzen haben wird, ist auch der Personalrat von Anfang an mit einzubeziehen.

Stadträtin Keck findet die Entscheidung gut, so kann sich ein Mitarbeiter des Immobilienmanagements um die Verbraucherpreise für alle Gebäude kümmern, hier kann dann bei den Bewirtschaftungskosten sicher einiges eingespart werden.

Stadtrat Nocke findet dies ist eine sinnvolle Entscheidung.

Frau Dänzer wies darauf hin, dass die Schaffung des Immobilienmanagements sehr umfangreich und zeitaufwendig ist.

Es sind Bestandsaufnahmen der Gebäude notwendig sowie eine zeitliche Darstellung, welcher Mitarbeiter welchen Zeitaufwand für ein Gebäude benötigt.

Stadtrat Tylsch vertrat die Meinung, dass die Schaffung eines Immobilienmanagements längst überfällig ist und bat die Ausschussmitglieder um ihre Entscheidung, ob ein Immobilienmanagement in der Stadt Coswig (Anhalt) und die dazugehörige Stelle im Stellenplan geschaffen werden soll.

Die Ausschussmitglieder stimmten einstimmig der Einführung eines Immobilienmanagements zu.

Stadtrat Tylsch wies darauf hin, dass die Mitglieder des Hauptausschusses am 20.11.2013 über die Entscheidung informiert werden.

6. Information zum Haushalt 2014

Mitteilungen zur Haushaltsplanung 2014:

Frau Haseloff teilte mit, dass der Haushaltsplan 2014 nicht, wie geplant am 05.12.2013 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, sondern erst im März 2014.

Die Entscheidung wurde damit begründet, dass in der 1. Doppischen Haushaltsplanaufstellung Informationen, die gem. GemHVO erforderlich sind, noch nicht eingearbeitet werden konnten.

Die reformierte Haushaltswirtschaft verlangt Ziele und Kennzahlen zu den einzelnen Produkten zu definieren.

Die einzuarbeitenden Kennzahlen werden im Haushaltsplan 2014 rein informativen Charakter haben.

Beispiel : wie hoch ist der Zuschussbedarf oder der Kostendeckungsgrad eines Produktes.

Weiterhin muss auch beachtet werden, dass allein die Runden der Haushaltsdiskussionen in den Dörfern und der Stadt im Vorfeld der Beschlussfassung, einen Zeitrahmen von 6 Wochen binden.

Dem Vorschlag wurde die Zustimmung erteilt, der Finanzverwaltung die benötigte Zeit für die Erstellung des Haushaltsplanes zu gewähren.

7. Anfragen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 23.1.2014

W. Tylsch
Ausschussvorsitzender

Haseloff
Protokollantin